

TE Bvwg Beschluss 2024/3/11 L516 2276557-1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.03.2024

Entscheidungsdatum

11.03.2024

Norm

AsylG 2005 §3

AVG §62 Abs4

B-VG Art133 Abs4

1. AsylG 2005 § 3 heute
2. AsylG 2005 § 3 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
3. AsylG 2005 § 3 gültig von 01.06.2016 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
4. AsylG 2005 § 3 gültig von 20.07.2015 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
5. AsylG 2005 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
6. AsylG 2005 § 3 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2013
1. AVG § 62 heute
2. AVG § 62 gültig ab 01.02.1991
1. B-VG Art. 133 heute
2. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. B-VG Art. 133 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 133 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
5. B-VG Art. 133 gültig von 01.08.2014 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 164/2013
6. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2014 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
7. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. B-VG Art. 133 gültig von 01.01.1975 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 444/1974
9. B-VG Art. 133 gültig von 25.12.1946 bis 31.12.1974 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
10. B-VG Art. 133 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
11. B-VG Art. 133 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Spruch

L516 2276557-1/23Z, L516 2276557-1/23Z

BERICHTIGUNGSBESCHLUSS

Das Bundesverwaltungsgericht beschließt durch den Richter Mag. Paul NIEDERSCHICK als Einzelrichter in der

Beschwerdesache von XXXX , geb. XXXX , StA. Pakistan, vertreten durch Dr. Christian SCHMAUS, Rechtsanwalt, gegen den Bescheid des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl vom 14.07.2023, Zahl 1232294601/230874005: Das Bundesverwaltungsgericht beschließt durch den Richter Mag. Paul NIEDERSCHICK als Einzelrichter in der Beschwerdesache von römisch 40 , geb. römisch 40 , StA. Pakistan, vertreten durch Dr. Christian SCHMAUS, Rechtsanwalt, gegen den Bescheid des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl vom 14.07.2023, Zahl 1232294601/230874005:

A)

Die Geschäftszahl der gemäß § 29 Abs 5 VwGVG gekürzten Ausfertigung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 08.03.2024 lautet gemäß § 62 Abs 4 AVG berichtigt: L516 2276557-1/20E. Die Geschäftszahl der gemäß Paragraph 29, Absatz 5, VwGVG gekürzten Ausfertigung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 08.03.2024 lautet gemäß Paragraph 62, Absatz 4, AVG berichtigt: L516 2276557-1/20E.

B)

Die Revision ist gemäß Art 133 Abs 4 B-VG nicht zulässig. Die Revision ist gemäß Artikel 133, Absatz 4, B-VG nicht zulässig.

,

Text

Begründung; Begründung:

1. Mit dem am 21.02.2024 mündlich verkündetem Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes wurde der Beschwerde des Beschwerdeführers gegen den Bescheid des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl vom 14.07.2023, Zahl 1232294601/230874005 stattgegeben und dem Beschwerdeführer gemäß § 3 Abs 1 AsylG 2005 idgF der Status des Asylberechtigten zuerkannt; gleichzeitig wurde gemäß § 3 Abs 5 AsylG 2005 festgestellt, dass dem Beschwerdeführer damit kraft Gesetzes die Flüchtlingseigenschaft zukommt. 1. Mit dem am 21.02.2024 mündlich verkündetem Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes wurde der Beschwerde des Beschwerdeführers gegen den Bescheid des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl vom 14.07.2023, Zahl 1232294601/230874005 stattgegeben und dem Beschwerdeführer gemäß Paragraph 3, Absatz eins, AsylG 2005 idgF der Status des Asylberechtigten zuerkannt; gleichzeitig wurde gemäß Paragraph 3, Absatz 5, AsylG 2005 festgestellt, dass dem Beschwerdeführer damit kraft Gesetzes die Flüchtlingseigenschaft zukommt.

In der gemäß § 29 Abs 5 VwGVG gekürzten Ausfertigung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 08.03.2024 wurde in der dort angeführten Geschäftszahl „L516 L516 2276557-1/20E“ die zuständige Gerichtsabteilung L516 aus Versehen doppelt ausgewiesen. In der gemäß Paragraph 29, Absatz 5, VwGVG gekürzten Ausfertigung des Bundesverwaltungsgerichtes vom 08.03.2024 wurde in der dort angeführten Geschäftszahl „L516 L516 2276557-1/20E“ die zuständige Gerichtsabteilung L516 aus Versehen doppelt ausgewiesen.

2. Die richtige Geschäftszahl der gekürzten Ausfertigung vom 08.03.2024 lautet richtig: L516 2276557-1/20E.

3. Dieses Versehen wird daher mit vorliegendem Beschluss gemäß § 62 Abs 4 AVG berichtigt. 3. Dieses Versehen wird daher mit vorliegendem Beschluss gemäß Paragraph 62, Absatz 4, AVG berichtigt.

4. Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Zu B)

Revision

5. Die Revision ist nicht zulässig, da die Rechtslage eindeutig ist (VwGH 28.05.2014/Ro 2014/07/0053).

6. Es war somit insgesamt spruchgemäß zu entscheiden.

Schlagworte

Berichtigung der Entscheidung Geschäftszahl Versehen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2024:L516.2276557.1.00

Im RIS seit

19.03.2024

Zuletzt aktualisiert am

19.03.2024

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at